Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 93 (1938)

Artikel: Von den Kirchenschätzen der Klöster St. Urban und Rathausen und

ihren Irrfahrten

Autor: Rittmeyer, Dora F.

Kapitel: Beilagen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-118164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fehlt, weil ein Rocaillenblättchen abgebrochen ist. Noch fehlen uns Arbeiten aus St. Urban, auf deren Spur vielleicht einst weitere Aktenfunde leiten.

So bieten die Kirchenschätze von St. Urban und Rathausen sowohl in den noch erhaltenen und bekannten Werken, als in den bisher noch verschollenen Kostbarkeiten eine Reihe von Knacknüssen für die Kunstgeschichte und für die lokalgeschichtliche Forschung. Zu finden wäre wohl noch allerlei von den Papstgeschenken in italienischen Domen und sicher auch Notizen im St.-Urban-Archiv. 81

Wenn es mir gelungen ist, etwas Licht in die Geschichte der beiden Kirchenschätze zu bringen, einige Irrtümer zu berichtigen und Interesse für weitere Studien zu wecken, so ist der Zweck dieser etwas trockenen Ausführungen erreicht.

Beilage I.

Luzerner Kunstgutachten und Beschreibung der Kirchenornamente von St. Urban und Rathausen.

St. Urban:

Nr. 1. Monstranz von Silber, 3' 4" Höhe, 1' 4" Breite (Schweizermaß). Das Kreuz oben an der Spitze des Monstranzes ist mit 45 Diamanten geziert, um das Venerabile sind 18 und an der hintern Seite 3 Diamanten angebracht. Oben am Halse, Maria Empfängnis in Perlmutter geschnitten, von 2" 2" Höhe. Das ganze im Rokoko- oder Zopfstil mit fleißiger und kunstreicher Arbeit, dem Stile nach mag er im 18. Jahrhundert verfertigt worden sein. — Da aber der Rokokostil in einem Zeitalter entstanden ist, wo die Kunst von den edeln und schönen Formen abging und auf Abwege geriet, so stehen nach meinem Erachten Gebilde in diesem Stile nicht so hoch im Kunstwerte, als Gebilde ächt griechischen, römischen, gotischen oder bizantinischen Stiles.

⁸¹ Man müßte Band für Band durchgehen, es liegt kein Verzeichnis des Archivs vor.

- 2. Postment, von schwarz lackiertem Holze, mit in Silber getriebenen Guirlanden, 1' 4" hoch, 2' 4" breit. Der darauf stehende Strahlenschein ist 4' hoch, von Silber und vergoldet. Das ganze im Rokokostil und hat wenig Kunstwert.
- 3. Empfängnis Maria, 4' 4 "hoch, von getriebener Arbeit in Silber, das Kleid, die Erdkugel, der Strahlenschein und der Sternenkranz auf dem Kopfe der Maria sind vergoldet. Das Postament, 1' 6" breit und 9" hoch reich verziert. Das Bild ist neu, hat wenig Kunstwert, doch fleißige Arbeit. *
- 4. Kirchenlampe, 2' 2" im Durchmesser, sehr reich verziert in getriebener Arbeit von Silber, 4 Engel sind als Leuchtenträger angebracht, Rokokostil und ohne vielen Kunstwert. *
- 5. Großes silbernes Kreuz mit Christus, 7' Höhe, Christus 1' 2" 5" hoch. Das Piedestal mißt 2' 9" Breite. Das Ganze ist reich verziert, im römischen Stile, sehr fleißig und schön gearbeitet. Mag zu Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden sein und hat Kunstwert.
- 8. 2 silberne Arme in getriebener Arbeit, von 2' 7" Höhe. In den Händen tragen sie vergoldete Oelzweige. Beide stehen auf Postamenten, sind im Rokokostil und besitzen geringen Kunstwert.
- 11. Große silberne und vergoldete Platte in getriebener Arbeit, 2' 3" 5" lang und 2' 1" breit. Im französischen Stile und wahrscheinlich aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts, mit einem Basrelief, "die Königin Dido empfängt den Aeneas" darstellend. Der Rand ist mit Blumen, Früchten, Vögeln nebst Bildnissen der 4 Jahreszeiten geschmückt. Das Ganze schön gearbeitet und hat viel Kunstwert.
- 12. Platte, 1' 5" 7" lang, sehr reich graviert, samt Kanne von 6" 7" Höhe. Die Platte ist im römischen Stile gut graviert und hat Kunstwert. Die Kanne hingegen ist Rokoko und ohne Kunstwert.
- 13. Kreuz mit Postament, 3' 4" hoch, sehr reich verziert im altrömischen Stile. Das Kreuz von dunklem Kristall. Der Christus und die Verzierungen von Silber in getriebener Arbeit. Sehr schön gearbeitet und hat viel Kunstwert, von vorzüglichem Altertumswert.
- 18. Kreuz mit Kristall, 1'2" 2" hoch. Christus von Silber und vergoldet, so auch die Verzierungen. Im Rokokostil und ohne vielen Kunstwert.

- 22. Kanne, 1' 5" hoch, Durchmesser der Schale 5". Den Hals bildet ein Krieger (Massiv von Silber) im altrömischen Costüme. Sie ist mit Bildnissen, wahrscheinlich die Jahreszeiten darstellend, mit Blumen und Früchten sehr reich verziert und das Ganze ist schön in Silber getrieben und vergoldet. Ihre Entstehung fällt wahrscheinlich in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Die Handhabe ist neuer und ganz im Rokokostil. Das Ganze ist sehr wertvoll.
- 24. Convivitafeln, 2 davon 1' 6" 3" hoch samt dem Aufsatz, 1' 5" breit, von getriebener Arbeit in Silber, Schrift und Wappen schön graviert. Die andere Tafel 2' 1" breit und 1' 9" 2" hoch samt Aufsatz. Alle drei im Rokokostil, sehr schön getrieben und reich verziert.
- 28. Platte und Kanne, 1' 2" 4" breit, 6" lang. Kanne 8" 7" Rokokostil. Hat nur Metallwert.

Rathausen:

- Nr. 1. Hl. Leib des Venantius. 2' 4" hoch. Das Postament 4" hoch, mit Verzierungen von Silber in getriebener Arbeit, Rokokostil und von wenigem Kunstwert, so auch das Bild.
- Nr. 2. Monstranz, 2' 2" hoch, 9" 5", der Fuß 7" 8" im Durchmesser. Fuß und Kranz von Silber und vergoldet, die Verzierungen ganz von Gold. Er ist stark emailliert und mit auf den Gegenstand Bezug habenden Figuren in getriebener Arbeit verziert. Ebenso reich ist er an Perlen, deren es ungefähr 30 einzelne, eingefaßte hat, dann ungefähr 50 kleine Trauben von Perlen und endlich bei 160 kleinen farbigen Edelsteinen. Der Fuß im römischen Stile, sehr reich und prachtvoll verziert; den Hals als Träger des Monstranzes bildet eine nach griechischer Art gekleidete Figur mit einem Füllhorn, ebenfalls in getriebener Arbeit.

Der Stil des Monstranzes ist schwer zu bestimmen, es ist ein wunderliches Durcheinander, am meisten glaube ich den bizantinischen Stil darin zu erkennen. Er scheint sehr alt zu sein und ist der wunderbaren Form wegen sehr wertvoll. *

St.-Urban-Kelche.

- 69. 5" 8" hoch, Durchmesser der Schale 2" 7". In getriebener Arbeit, Rokokostil und ohne Kunstwert.
- 70. 9" 9" hoch, Durchmesser der Schale 3" 2", Durchmesser des Fußes 5" 5", Rokokostil und ohne Kunstwert.

- 71. 8" 4" hoch, Durchmesser des Fußes 6", der Schale 3", mit 6 Basreliefs, Kinder mit Leideninsignien Jesu, in getriebener Arbeit, von mittelmäßigem Kunstwert.
- 72. 9" hoch, Durchmesser des Fußes 5" 3", Durchmesser der Schale 3" 2", im Rokokostil und ohne Kunstwert.
- 73. 8" 9" hoch, Durchmesser des Fußes 5" 8", Durchmesser der Schale 3" 2". Mit sechs Basreliefs figürliche Darstellungen der Leidensgeschichte Jesu. Rokokostil mit mittelmäßigem Kunstwert.
- 74. 9" 5" hoch. Durchmesser des Fußes 5" 7", Durchmesser der Schale 3" 2". Rokokostil, reich verziert, aber ohne Kunstwert.
- 75. 8" 8" hoch, Durchmesser des Fußes 5" 7", Durchmesser der Schale 3" 2". Rokoko und ohne Kunstwert.
- 76. 9" 2" hoch, Durchmesser des Fußes 6", Durchmesser der Schale 3" 4". Basreliefs aus der Leidensgeschichte Jesu, in getriebener Arbeit. Rokoko, reich verziert, hat großen Kunstwert.
- 77. 9" 5" hoch, Durchmesser des Fußes 5" 5", Durchmesser der Schale 3" 3". Rokoko, reich verziert und Bilder aus dem alten und neuen Testamente in sechs Basreliefs angebracht. Hat großen Kunstwert.
- 78. 9" 7" hoch, Durchmesser des Fußes 6" 5", Durchmesser der Schale 3" 5", mit Basreliefen in getriebener Arbeit aus der Leidensgeschichte Jesu. Rokokostil. Reich verziert und besitzt großen Kunstwert.
- 79. 9" hoch, Durchmesser des Fußes 6" 5", der Schale 3". Im römischen Stile und sehr reich verziert. An dem Fuße sind zwei Basrelief und ein Wappen in getriebener Arbeit angebracht. An der Schale in durchbrochener Arbeit die Leidensinsignien des Heilandes. An diesem Kelche sind 9 farbige Edelsteine angebracht. Großer Kunstwert. *
- 80. 9" 2 "hoch, Durchmesser des Fußes 5" 8", der Schale 3" 4". Mit sechs Basreliefs aus dem neuen Testamente in getriebener Arbeit. Schön gearbeitet und besitzt ziemlichen Kunstwert. Rokokostil.
- 81. 8" 9" hoch, Durchmesser des Fußes 5" 5", der Schale 3". Ist mit sechs Basreliefen aus der Leidensgeschichte geschmückt und sehr zierlich und reich in römischem Stile behandelt. In getriebener Arbeit. Hat großen Kunstwert.

- 82. 9" hoch, Fußdurchmesser 5" 8", Durchmesser der Schale 3" 6". Hieran befinden sich sechs Bilder aus dem neuen Testamente und der Leidensgeschichte, nebst reicher Verzierung im römischen Stile in getriebener Arbeit. Sehr wertvoll.
- 83. 9" hoch, Fußdurchmesser, 6" 3", Schaledurchmesser 3" 2". Mit fünf Brustbildern von Heiligen und einem Wappen. Rokokostil in getriebener Arbeit. Mit ziemlich großem Kunstwert. *
- 84. 8" 7" hoch, Fußdurchmesser 5" 5", Schaledurchmesser 3". Mit sechs Emails in ovaler Form, 1" 8" hoch, Bilder aus der Legendengeschichte enthaltend. Der Kelch im Rokokostil hat mittelmäßigen Kunstwert, ebenso die Emails und Steine (!).
- 85. 9" 1" hoch, Fußdurchmesser 6", Schaledurchmesser 3" 2", mit sechs Emails von 1" 2", Klosterheilige darstellend, von mittelmäßigem Kunstwert. Ebenso der Kelch im Rokokostil. *
- 86. 9" 7" hoch, Fußdurchmesser 5" 9", Schaledurchmesser 3" 5". Mit sechs Emails, drei davon 1" 2" groß und drei = 1". Darstellungen aus der Legendengeschichte, von mittelmäßigem Kunstwert. Der Kelch, vermischten Stils, sehr schön gearbeitet und hat Kunstwert.
- 87. 9" 7" hoch, Fußdurchmesser 6", Schaledurchmesser 3", mit sechs sehr schönen Emaillen, Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu. Der Kelch im Rokokostil hat Kunstwert.
- 88. 9" hoch, Fußdurchmesser 5" 8", die Schale 3". Mit sechs Emaillen von 1" 2" Durchmesser, der Kelch im Rokokostile, schön verziert, hat Kunstwert.
- 89. 8" hoch, Fußdurchmesser 5" 7", Schaledurchmesser 3" 2". Mit sechs Emaillen von 1" 3" Durchmesser. Darstellungen aus der Leidensgeschichte. Sehr schön und mit roten Edelsteinen eingefaßt. Der Kelch mit reicher Verzierung im Rokokostile hat ziemlichen Kunstwert.
- 90. 8" 6" hoch, Fußdurchmesser 5" 5", Schaledurchmesser 3" 2". Mit sechs Emaillen aus dem neuen Testament mit 1" 2" Durchmesser, die sehr schön sind. Der Kelch im Rokokostil ist wertvoll.
- 91. 9" 8" hoch, Fußdurchmesser 6" 2", Schaledurchmesser 3" 2". Mit sechs Emaillen von 1" 3" Durchmesser, von sehr feiner Arbeit, doch mittelmäßiger Kunst. Diese sechs Emails sind mit 48 farbigen Edelsteinen und 12 Diamanten eingefaßt. Der Kelch in Rokokomanier ist zwar auch reich verziert, hat aber doch wenig Kunstwert. *

92. 9" 2" hoch, Fußdurchmesser Darstellungen aus der Legendengeschichte enthaltend, von mittelmäßigem Kunstwert. Der Kelch Rokoko, ohne Kunstwert.

Bemerkungen zum Kunstgutachten:

(Die Beschreibung der Kelche 71, 72, 73, 75, 81, 82, 88 Lot 38 29 40 37 36¾ 36¼ 39 folgt nochmals, vielleicht als Offerte gebraucht.)

Diese sieben Kelche wurden nicht von Ponti, Strauß und Löwenstein gekauft, sondern teils schenkungsweise verabfolgt, teils von den Brüdern Bohrer angekauft. — Was die Bohrer mit ihren Ankäufen machten, ist mir nicht bekannt. (Anmerkung 24.)

Sie kauften auch den Aebtissinnenstab von Rathausen. Vielleicht bezieht sich die folgende Notiz auf denselben (die St. Urbaner waren zu jener Zeit schon an Ponti etc. verkauft):

"Dieser Bischofsstab ist von den drei eisernen Schrauben nach oben Silber, wiegt 53½ Loth, obwohl nur 12 lötig, ist derselbe der vergoldeten Teile wegen 18 bz per Loth wert.

Luzern den 20. Nov. 1850.

J. Bossard Goldschmied."

Das obige Kunstgutachten kann nicht von Bossard stammen, es ist nicht von einem Goldschmied. Aus der Schrift ist vorläufig auch kein Schluß zu ziehen, seine Schrift ist es nicht.

Maße: Fuß' zu 30 cm,
Zoll' zu 3 cm,
Linie''' zu 0,3 cm,

Beilage II.

Kaufvertrag

zwischen dem Finanzdepartemente des Kantons Luzern einerseits und den Herren Gebrüdern Pontiin Bern, J. Strauß und A. Löwenstein anderseits.

Art. I. Das Finanzdepartement Namens der Regierung des Kantons Luzern verkauft den Herren Gebrüdern Ponti, J. Strauß und A. Löwenstein die nachbezeichneten Silbergeräte und Juwelen:

		A. A	us dem Kirchenschatze des ehemal	igen	Kloster	s	
1001		93851	zu Rathausen:		Strauß	erte Pont I u. Löwen: Okt. 1850	stein
1.	Nr.	. 2	Monstranz von Silber und Gold			veizeriran	■ 100 d p 2 f 45
			mit Edelsteinen	128	Loth	1500	*
2.	11	3	Zwei Reliquienkästchen			200	*
3.	11	4	Zwei dito			120	*
В.	Αι	ıs den	n Kirchenschatze des ehmaligen Klo	sters	zu St. I	Jrban	:
4.	Nr.	. 1	Eine große Monstranz von Silber und vergoldet	464	Loth	1166	
5.		2		100		180	
J,	11	2	55 (5.) Pathograph 548 (5.4) (5.4) (5.4) (5.4)	100	11	825	
,			und vergoldet — 33 Diamanten			1200 (100 (100 (100 (100 (100 (100 (100	
6.			und Piedestal von Holz mit	450		nachträg	1.
		_	Silber verziert	150	,,	270	
7.	11	3					70.0
			von Holz	250	"	450	*
8.			Silbern und vergoldeter Schein	250	,,	520	*
9.	11	4	Eine silberne Kirchenlampe				
			(der Kessel von Kupfer)	560	"	1019	*
10.	11	5	Ein großes silbernes Kreuz				
			(inwendig von Holz)	600	**	1242	
11.	11	6	Ein silbernes Bild von St. Urban	13	Pfd.	702	
12.	••	7	Ein silbernes Bild von St. Bernhard	1 10	Pfd.	540	
13.	- 10		Zwei Reliquienpiedestal à 10 Loth,	e.			
			zusammen	20	Loth		
14.		8	H				
	"	J	mit zwei Postamenten dazu	422		759	
15.		9	Vier Reliquienkästchen	122	"	.07	
13,	11	7	in Sargform	316		537	
16		10			11		
16.	11	10	Sechs Reliquienkästchen, 4 Urnen		**	377	
17.			Zwei dito	148	"	050	
18.	11	11	Eine große Platte von Silber	150	***	270 50	層
19.	11	12	Eine kleine Platte mit einer Kanne	150		300 50	層
20.	11	13	Ein silbernes Kreuz			140 30	(=
			(dunkel Kristall!)	70	11	30	豆
21.	11	14	Ein silbernes Kreuz (Ebenholz)	40	11	72	
22.	11	15	Ein kleineres silbernes Kreuz				
			(Ebenholz)	26	"	44	
23.	11	18	Ein kleineres silbernes Kreuz				
			(Kristall)	30	•	60	*

24.	Nr.	19	Ein silbernes Rauchfaß	152	Loth	273) 20)	uo51
25,		22	Eine silberne Kanne (mit Figur)	82		20) 164	<u>.</u> 22
26.	**	23	Zwei Kerzenstöcke	105	"	210	
27.	"	24	Große Konvivitafeln	383	,,	689	
28.	"	26	Kleinere dito	139	11	329	
29.	11	27			,,	79	
30.	11		Ein Weihwasserkesseli, 44 Loth Eine silberne Platte mit 1 Kanne	44	11		
	11	28			11	189	
31,	11	30	Eine silberne Tafel mit getriebener			07	
22		20	Arbeit (Pauli Bekehrung)	$13\frac{1}{2}$	11	97	
32.	5 5	29	Sechs Kerzenstöcke, von Tomback			nachträgl	•
22		20	vergoldet	22		36	ملا
33,	,,	32	Eine Sanktusschelle	23	,,	42	*
34.	11	33	Ein silberner Leuchter	19	11	34	
35,	11	34	Zwei Kerzenstöcke	35	,,	63	
36.	11	35	Zwei Dito	48	11	86	
37.	,,	36	Zwei Salzbüchsli	19	11	34	
38,	11	37	Ein Bischofsstab	37	11	67	
39,	11	38	Ein Pontificale romanum, colon,				
			1662 Octav, mit Silber beschlagen	. 6	"	11	
40.	11	40	7 Missae defunctorum, fol. Leder	41	11	74	*
41.	11	41	2 ,, ,, ,,				
			mit Silber beschlagen	12	11	21	*
42.	"	42	Missale Cisterciense, fol., mit roter	m			
			Samt und Goldporten			14	*
43.	11	43	1 Missale Cisterciense, mit Silber				
			beschlagen	22	,,	46	*
44.	11	44	1 Missale Cisterciense, mit Silber				
			eingefaßt	60	11	116	*
45.	19	45	1 Missale Cisterciense, mit Silber				
			beschlagen	22	11	45	*
46,	1 1	46	1 Missale Cisterciense, mit Silber				
			beschlagen	32	,,	57	*
47.	5 9	47	Pontificale Romanum Rom 1595, Fo	ol.,			
			mit Silber beschlagen	20	11	36	*
48.	,,	60	1 Paar silb. Meßkännchen mit Platt	e 36	,,	72	
49.	11	61	1 ,, ,, ,, ,, ,,	53	71	95	
50,	11	62	1 ,, ,, ,, ,,	47	11	142	
51.	11	63	1 ,, ,, ,, ,, ,,	41	"	122	
52.	,,	65	Ein Fläschchen	10	11	20	
53.	,,	66	Ein Becher	22	15	44	
54.	,,	67	Zwei Glasschalen		5.65	3	
55.	"	69	Ein Kelch	12	11	24	*
	1005		WHATE ST. WASTE		4.45		

56.	Nr.	70	1 silb. Kelch, inwendig vergoldet	41	Loth	74		
57.	11	74	1 ,, ,, ganz ,,	43	11	89		
58,	11	76	1 ,, ,, ,,	51	,,	122		
59.	11	77	1 ,, ,, ,,	47	11	110		
60.	11	78	1 ,, ,, ,,	54	5 5	144		
61.	11	79	1 ,, ,, ,,	41	11	98	*	
62.	11	80	1	40	11	90		
63,	11	83	1 ,, ,, ,,	$46\frac{1}{2}$	11	109	*	
64.	11	84	1 ,, ,, ,,	41 3/4	1.5	94		
65.	11	85	1 ,, ,, ,,	50	11	112	*	
66,	**	86	1 ,, ,, ,,	40 3/4	11	90		
67.	19	87	Ein silberner Kelch	$48\frac{3}{4}$	11	107		
68,	11	89	11 11 11	45¾	11	105		
69.	11	90	11 11 11	451/4	11	98		
70.	11	91	11 11 11					
			mit Steinen u. Pater	na 49	,,,	178	*	
71.	11	92	11 11 11	$45\frac{1}{2}$	11	106	12	
72.	11	93	Eine Patena	$10\frac{1}{2}$,,,	21		
73.	11	94	11 11	9	"	18		
74.	11	98		$9\frac{1}{2}$,,	19		
75,	11	99	11 11	9	11	18		
76.	,,	103	11 11	9	11	18		
77,	11	105	11 11	$9\frac{1}{4}$	**	18		
78.	,,	106	11 11	$12\frac{1}{4}$,,,	25		
79.	11	107	99 19	8	,,	16		
80.	,,	108	11	$10\frac{1}{2}$	"	21		
81,	11	109	19 11	9	11	18		
82.	11	110	11	9	,,,	18		
83,	11	111	19 19	10	11	20		
84.	11	112	99	12	. 11	24		
85,	11	113	11 11	9	11	18		
86.	11	114		12	11	24		
87.	11	115	Ein Bischofsstab	149	11	298		
88,	11	116	Fünf paar zinnene Meßkännchen					
			und 9 zinnene Platten			6		
89.	11	118	Lesepult in Bronce			30		
C. Juwelen:								
90.	Nr.	1	Ein silbernes Kreuz mit blauen S	teinen		100		
91.	11	2	Vier goldene Ringe 61/4 deniers			14		
92.	11	3	Ein Ring mit 1 Rubin und 6 Diar	nanten				
			in Gold gefaßt 6 Deniers			22		
93,	5.9	4	Ein Ring mit Amethyst			14		

94.	Nr.	5	Ein Ring mit Saphir in Gold 6 Deniers	36
95.	11	6	Ein ,, ,, Topas ,, ,, 6 ,,	22
96.	11	7	Ein ,, ,, Saphir ,, ,, 6 ,,	20
97.	11	8	Ein ,, ,, Saphir ,, ,, 6 ,,	26
98.	11	9	Ein Kreuz mit 24 Rubinen und 10 Diamanten	
			und 1 Agath in Silber	100
99,	11	10	Ein Kreuz mit 8 Hyacinthen, 4 Diamanten	
			und 1 Perle	60
100.	11	11	Ein goldenes Kreuz mit Kette 63 Deniers	126
101.	11	12	Ein goldenes Kreuz mit 8 Smaragd und	
			19 Diamanten 92 deniers samt einem Ring	
			mit Smaragden und 14 Diamanten	486
102.	11	13	Ein goldener Ring mit Topas und 3 Ringe	
			ohne Fassung	26
103.	11	14	Ein Kreuz, Silber und vergoldet, 2 Loth	7
104.			Eine Patene 11 3/4 Loth	
105.			Zwei Stück aus den Strahlen zu einem	
			Bilde, 5/4 Loth	20
106.			Zwei in Silber gravierte Tafeln	80

Art. II. Für diese Gegenstände bezahlen die Käufer die Summe von L. 21,070, schreibe Einundzwanzigtausend und siebzig Franken in baar mit 3000 VF Thalern zu 35 Batzen oder 3½ Fr. Schweizerwährung.

Art. III. Die Zahlung vorstehender Kaufsumme ist kostenfrei in Luzern, und zwar die Hälfte sogleich, die Hälfte beim Empfang der Kaufsgegenstände, spätestens aber innert acht Tagen vom Datum des geschehenen Kaufes zu entrichten.

Art. IV. Für das im Artikel 1 ausgesetzte Metallgewicht wird keine Gewähr geleistet.

Art. V. Die Herren J. Strauß und A. Löwenstein sind durch die Käufer bevollmächtigt, in deren Namen die verkauften Gegenstände in Empfang zu nehmen und die vertragsgemäße Zahlung zu leisten.

Art. VI. Gegenwärtige Kaufsurkunde wird im Doppel ausgefertigt und jedem betreffenden Theile ein Doppel zugestellt.

Luzern den 31. October 1850.

Die Verkäuferin:

Der Regierungsrat:

Die Käufer:

A. Löwenstein

J. Strauß.

Für das Finanzdepartement

Der Regierungsrat:

gez. Ed. Schnyder

Der Sekretär:

gez. A. Arnold.